

Veröffentlichungen von Angelika Rieber

zur jüdischen Geschichte: Frankfurt

- "...daß wir nicht erwünscht waren." Novemberpogrom 1938 in Frankfurt am Main. Berichte und Dokumente". Hrsg.: Gottfried Kößler, Angelika Rieber, Feli Gürsching, dipa-Verlag, Frankfurt 1993,
- Videoportraits in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Landesbildstelle Hessen und dem Fritz-Bauer-Institut, Frankfurt 1994 und 1995
 - Dorothy Baer: "Sie haben mir den Abschied sehr leicht gemacht"
 - Martha und Erwin Hirsch: "... bis wir es verstehen mussten"
- „Letzte Nachrichten“, Teilabdruck eines Vortrages in der Frankfurter Rundschau vom 27. Januar 1998 anlässlich des Gedenktages zur Befreiung von Auschwitz
- Am Schützenbrunnen 13. In: Ostend - Blick in ein jüdisches Viertel. Hrsg.: Jüdisches Museum, Societätsverlag, Frankfurt 2000
- Elisabeth Oestreicher, geb. Cahn, Volksschullehrerin – Denunziation, Verfolgung, Emigration; in: www.ffmhist.de/ffm33-45, 2008
- Mit gemischten Gefühlen. ... die Sehnsucht nach dem Wiedersehen mit dieser traditionsreichen Stadt war überall spürbar. in: Themenheft der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit 2009: 1949-2009. So viel Aufbruch war nie, Bad Nauheim 2009
- Hier gibt es eine Welt aufzubauen. Biographisches zu dem Geiger Licco Amar; in: Hindemith-Jahrbuch 2009, Schott-Verlag, Mainz 2009
- Unsere Wurzeln sind hier in Frankfurt. Begegnungen mit ehemaligen Frankfurterinnen und Frankfurtern jüdischer Herkunft und ihren Kindern, Hrsg.: Rieber, Angelika, Morlant-Verlag, Karben 2013

Frankfurt - Oberursel

- „Wir kommen nach Auschwitz“ in: Jahrbuch Hochtaunuskreis 2000, Societäts-Verlag, Bad Homburg 1999
- „Anständig gebeten?“ Das Novemberpogrom 1938 in Oberursel; in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, Oberursel 2001
- Wir bleiben hier! Lebenswege Oberurseler Familien jüdischer Herkunft; Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt 2004
- „Wir zweifelten zu keiner Zeit, dass wir genauso Deutsche waren wie alle anderen in diesem Land“. Zur Geschichte jüdischer Mitbürger: Familie Leo; in: Jahrbuch Hochtaunuskreis 2007, Societätsverlag, Frankfurt 2006

- „Auf einmal waren wir Juden“. Christen jüdischer Herkunft in Oberursel, in: Jahrbuch Hochtaunuskreis 2011, Societätsverlag, Frankfurt 2010
- „Dem Wahren, Schönen, Guten“. Die Creizenachs – eine Familie aus Oberursel, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, 49 /2010
- „Kannst du mir nicht ein bisschen Mut machen?“ Familie Kahn-Mannheimer; in: Mitteilung des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, 51/2012
- „Die Judenfrage wird dem Volksempfinden entsprechend gelöst“ - Das Novemberpogrom 1938 im Spiegel des „Oberurseler Bürgerfreundes“, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, 2013
- Zwischen den Stühlen: Christen jüdischer Herkunft in Oberursel, in: Getauft, ausgestoßen – und vergessen, Hanau 2013

Frankfurt - Bad Homburg

- Videoportrait in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Landesbildstelle Hessen und dem Fritz-Bauer-Institut, Frankfurt 1995: Marianne Schwab: "Ich habe immer noch ein bisschen Sehnsucht und Heimweh"
- „Ich habe immer ein wenig Sehnsucht und Heimweh“. Portrait von Marianne Schwab; in: Jahrbuch Hochtaunus 1997, Societätsverlag, Frankfurt 1996
- 1942: Verfolgung der Juden im Taunus. Menschen „nach dem Osten“ deportiert; in: Das Jahrhundert im Taunus, Sicietätsverlag, Frankfurt 1999
- „Ich bin ein amerikanischer Jude, in Deutschland geboren“. Familien- und Kindheitsgeschichte von Norbert Strauß; in: Jahrbuch Hochtaunus 2006, Societätsverlag, Frankfurt 2005

Unterrichtsmaterialien / Veröffentlichungen zum Umgang mit der NS-Zeit und zu interkulturellem Lernen in der Schule

- "...nicht daneben stehen". Bericht über ein Projekt mit Jugendlichen in Frankfurt, in PÄD EXTRA 10/1995, Frankfurt
- Videoportraits in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Landesbildstelle Hessen und dem Fritz-Bauer-Institut, Frankfurt 1994 und 1995
- Dorothy Baer: "Sie haben mir den Abschied sehr leicht gemacht"
- Martha und Erwin Hirsch: "... bis wir es verstehen mussten"
- Marianne Schwab: "Ich habe immer noch ein bisschen Sehnsucht und Heimweh"

- Begegnungen mit der Vergangenheit. In: Spurensuche, Hrsg.: Kößler, Steffens, Stillemunke, Pädagogische Materialien Nr. 5 des Fritz-Bauer-Instituts, Frankfurt / Wiesbaden 1999
- Begegnungen mit der Vergangenheit. in: Lernen aus der Geschichte. Projekte zu Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit: Ein wissenschaftliches CD-ROM-Projekt mit Begleitbuch, Bonn 2000
- „Ich konnte viele Dinge aus eigener Erfahrung nachvollziehen“. Das Thema Holocaust im Unterricht in multikulturellen Klassen. Vortrag bei einer internationalen Konferenz in Buchenwald, 24.-26. September 2000, zum Thema: Unterrichtserfahrungen und Unterrichtsmaterialien zum Thema Holocaust; veröffentlicht in: Holocaust und Nationalsozialismus, Hrsg.: Eduard Fuchs, Falk Pingel, Verena Radkau, Studienverlag, Innsbruck, Wien, München 2002
- Inhaltliche und methodische Überlegungen zum Unterricht über die NS-Zeit in multikulturellen Klassen, in: Bevor Vergangenheit vergeht. Für einen zeitgemäßen Politik- und Geschichtsunterricht über Nationalsozialismus und Rechtsextremismus, Hrsg: Thomas Schlag, Michael Hermann, Wochenschau-Verlag, Schwalbach/Ts. 2005
- Mitarbeit an der Unterrichtssoftware: Erlebte Geschichte. Nationalsozialismus; Cornelsen Verlag, Berlin 2006
- Mitarbeit am Quellenband Deutsch-Jüdische Geschichte. Quellen zu Geschichte und Politik, Klett-Verlag, Stuttgart 2007
- „Mit diesem Fotos verbinde ich...“ – Fotos zur NS-Zeit im Geschichtsunterricht. Beobachtungen, Erfahrungen und methodische Überlegungen zur Arbeit mit Fotos des Nationalsozialismus in multikulturellen Klassen und in der Lehrerfortbildung; in: Schlüsselbilder des Nationalsozialismus. Fotohistorische und didaktische Überlegungen, Hrsg.: Dreier, Fuchs, Radkau, Utz, Studienverlag, Wien/Innsbruck 2008
- Ernst-Reuter-Schule meets Ankara, Haymatloz - Die Türkei als Zufluchtsort für Verfolgte, Licco Amar – Ein jüdischer Musiker in Ankara; in: HLZ 7/8 2009
- Kampagne der NSDAP gegen die Lehrerin Elisabeth Oestreicher, in: Informationen 74, November 2011, Wissenschaftliche Zeitschrift des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933-1945, Frankfurt
- „Aber mein Selbstbewusstsein habe ich nicht verloren“ – Jüdische Kindheit und Jugend. Lebenserinnerungen als Zugang, die Vergangenheit und sich selbst besser zu verstehen; in: Jüdische Kindheit und Jugend. Laupheimer Gespräche 2011, Hrsg.: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Winter-Verlag, Heidelberg 2012
- Die Sommers – eine Familie aus Frankfurt. Erinnerung und Begegnung, in: Informationen 78, November 2013, Wissenschaftliche Zeitschrift des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933-1945, Frankfurt